

Aufgabensammlung



**Geprüfter Meister/Geprüfte Meisterin
für Bäderbetriebe**

Meisterprüfung 2024

Allgemeiner Teil

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Prüfungsausschuss für die Meister/Meisterinnen für Bäderbetriebe hat diese Prüfungsaufgaben freigegeben.

Damit stehen Ihnen Übungsaufgaben für die Fortbildung im Bereich Bäderbetriebe zur Verfügung. Dem Ziel einer Einheit zwischen Ausbildung und Prüfung kommen wir dadurch ein Stück näher.

Die Aufgaben der Meisterprüfung unterliegen generell der Vertraulichkeit. Nur durch ausdrücklichen Beschluss des Prüfungsausschusses kann veröffentlicht werden. Der Prüfungsausschuss hat nur die Aufgaben ohne Lösungsanleitungen freigegeben. Dafür gibt es zwei Gründe:

- Die Aufgaben sollen beim Lernen unterstützen. Wenn Sie die Lösungen selbst oder gemeinsam mit Kollegen erarbeiten, werden Sie Verständnis für das Thema der Frage entwickeln. Damit können Sie auch anders formulierte Fragen zum selben Thema beantworten.
- Die Lösungsanleitungen stimmen in dem Jahr, in dem die Prüfung durchgeführt wurde. Aber wir leben in einer schnelllebigen Zeit mit Rechtänderungen, Änderungen von DIN-Vorschriften und einer fortschreitenden Technik. Das Risiko, dass mit einer überholten Lösungsanleitung veraltete Inhalte gelernt werden, ist zu groß.

Wir wünschen Ihnen einen entsprechenden Lernfortschritt, gute Erkenntnisse bei der Bearbeitung dieser Prüfungsaufgaben und einen erfolgreichen Verlauf ihrer Fortbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Holaschke
Zuständige Stelle

Besuchen Sie uns auch im Internet. Unter **www.bvs.de** stehen Ihnen weitere Informationen für Aus- und Weiterbildung zur Verfügung.
Dieses Angebot wird ständig aktualisiert und erweitert.



Meisterprüfung 2024
Geprüfter Meister/Geprüfte Meisterin für Bäderbetriebe
Allgemeiner Teil
Prüfungsfach: Grundlagen für rechtsbewusstes Handeln

Prüfungsdatum: 30.10.2024

Prüfungsart: Lauingen

Dauer: 120 Minuten

Hinweise:

- Diese Aufgabe umfasst einschließlich des Deckblattes **19** Seiten.
 - In diesem Prüfungsteil können insgesamt **129** Punkte bei **30** Fragen erreicht werden. Die Teilpunkte sind in Klammern bei der Frage angegeben.
 - Es darf **nicht** mit Bleistift gearbeitet werden. (Ausnahme: Zeichnungen)
 - Notwendige Erläuterungen, Gedankengänge, Nebenrechnungen usw. sind auf der Rückseite der Aufgabenblätter vorzunehmen.
 - Hilfsmittel: keine
 - Alle personenbezogenen Beschreibungen verstehen sich als m/w/d.
-

Erreichte Punkte: _____

Festgesetzte Note: _____

Erstprüfer

Zweitprüfer

Erreichte Punkte: _____ : 1,29 _____ : 1,29 _____

Note: _____

Unterschrift: _____

Notenstufen:					
100 - 92	Punkte	= 1	80 - 67	Punkte	= 3
91 - 81	Punkte	= 2	66 - 50	Punkte	= 4
					49 - 30
					Punkte = 5
					29 - 0 Punkte = 6

1. Nennen Sie drei Prinzipien, die dem Umweltrecht zu Grunde liegen und was ist unter den von Ihnen genannten Prinzipien zu verstehen? (6 P)

Prinzip 1: _____

Erläuterung:

Prinzip 2: _____

Erläuterung:

Prinzip 3: _____

Erläuterung:

2. Definieren Sie den Begriff Abfall im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. (2 P)

3. Seit 1934 hat sich der Gesetzgeber wiederholt mit Anforderungen an öffentliche Schwimmbäder auseinandergesetzt. Nennen Sie zwei Gesetze. (2 P)

1. _____

2. _____

4. Welche Arten von Rechtsgeschäften dürfen beschränkt geschäftsfähige Personen tätigen? (3 P)

Nennen Sie drei Arten und geben Sie jeweils ein Beispiel dazu:

1. _____

Beispiel:

2. _____

Beispiel:

3. _____

Beispiel:

5. Manchmal einigen sich zwei Menschen auf ein Rechtsgeschäft, doch dieses Geschäft kann aus unterschiedlichen Gründen nicht wirksam sein.
Nennen Sie drei mögliche Wirksamkeitshindernisse. (3 P)

1. _____

2. _____

3. _____

6. Beim Abschluss eines Vertrags besteht Formfreiheit. Nennen Sie die drei verschiedenen Formen, um einen Vertrag wirksam abzuschließen und nennen Sie jeweils ein entsprechendes Beispiel aus dem Schwimmbad. (3 P)

1. Form _____

Beispiel:

2. Form _____

Beispiel:

3. Form _____

Beispiel:

7. Was ist Geschäftsfähigkeit? Wie unterscheidet sie sich von der Rechtsfähigkeit, und wie von der Deliktsfähigkeit. Beschreiben Sie: (6 P)

Geschäftsfähigkeit

Rechtsfähigkeit

Deliktsfähigkeit

8. Der Meister für Bäderbetriebe A bewahrt in der Schwimmbadtechnik mehrere Flaschen Salzsäure in ungekennzeichneten Limonadenflaschen auf. Sein Kollege, der Fachangestellte B. weiß dies nicht, trinkt daher aus einer dieser Flaschen und verätzt sich schwer. (3 P)

Hat A die Verletzung des B zu verantworten? Gegen welche Pflicht könnte A verstößen haben? Beantworten Sie diese Frage nicht nach strafrechtlichen, sondern nur nach zivilrechtlichen Aspekten. Antworten Sie ausführlich.

9. Nennen Sie stichpunktartig vier wichtige Kriterien für einen Pachtvertrag. (4 P)

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

10. Sie treten eine neue Stelle an. Schnell fällt Ihnen auf, dass die Handhabung mit Fundsachen nicht korrekt durchgeführt wird. (3 P)

Welche wichtigen Punkte müssen Sie beim Umgang mit Fundsachen beachten?

11. Was ist der Unterschied zwischen einem einseitigen und einem beidseitigen Rechtsgeschäft? Nennen Sie jeweils zwei Beispiele: (4 P)

Unterschied Erklärung:

Beispiele einseitiges Rechtsgeschäft:

1. _____

2. _____

Beispiele zweiseitiges Rechtsgeschäft:

1. _____

2. _____

12. Was ist der Zweck von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und was sind die Gefahren für den Rechtsverkehr? (2 P)

Zweck:

Gefahren:

13. Welchem Teil der deutschen Rechtsordnung wird das Strafrecht zugeordnet und warum ist dies so? (3 P)

14. In vielen Bädern verschwinden manchmal auf unerklärliche Weise Handtücher, Badeschlappen oder Bademäntel. Es ist ungewiss, ob diese von anderen Bade-gästen entwendet oder als Fundsache von Mitarbeitenden mitgenommen wurden. (3 P)

Um was für Straftatbestände könnte es sich hierbei handeln und beschreiben Sie den Unterschied dieser.

Straftatbestände:

1. _____
2. _____

Unterschied:

15. Während Sie Dienst haben, beobachten Sie, wie Jugendliche in einem Nicht-schwimmerbecken sich wild einen Ball zuwerfen. Ein Wurf trifft einen älteren Mann, der sich auch in diesem Becken befindet. Als der ältere Mann die Jugendlichen zurechtweist, beobachten Sie, wie die Jugendlichen mit dem älteren Mann lautstark diskutieren und einer der Jugendlichen ihn schließlich weg-schubst.

- a) Welche Straftat könnte durch das Schubsen erfüllte sein? (1 P)

- b) Die Situation droht zu eskalieren. Was unternehmen Sie? (4 P)
Nennen Sie vier mögliche Maßnahmen.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

16. Notwehr

- a) Definieren Sie den Begriff Notwehr. (3 P)

- b) Im Strafrecht gibt es neben der Notwehr noch sechs weitere Rechtfertigungsgründe. Nennen Sie diese. (3 P)

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

17. § 15 StGB besagt: "Strafbar ist nur vorsätzliches Handeln, wenn nicht das Gesetz fahrlässiges Handeln ausdrücklich mit Strafe bedroht." (4 P)
Definieren Sie in diesem Zusammenhang "Vorsatz" und "Fahrlässigkeit".

Vorsatz: _____

Fahrlässigkeit: _____

18. Hausfriedensbruch

- a) Definieren Sie den Straftatbestand des Hausfriedensbruchs ausführlich. (3 P)

- b) Nennen Sie drei verschiedene Beispiele für einen Hausfriedensbruch aus dem Bäderbereich. (3 P)

1. _____

2. _____

3. _____

19. Das Grundgesetz ist die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland.
- a) Wann genau trat das Grundgesetz in Kraft? (1 P)

- b) Das Grundgesetz legt in Art. 20 GG Verfassungsgrundsätze der Bundesrepublik Deutschland fest. Nennen Sie fünf Verfassungsgrundsätze und erläutern Sie zwei davon ausführlich. (7 P)

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Erläuterung zu Nr. _____

Erläuterung zu Nr. _____

20. Die staatliche Gewalt ist unterteilt in Legislative, Executive und Judikative. Nennen Sie jeweils ein Bundesorgan, welches der entsprechenden Gewalt zugeordnet werden kann. (3 P)

Legislative: _____

Exekutive: _____

Judikative: _____

21. Nenne Sie drei Fälle, in denen die Menschenwürde nach Art. 1 GG verletzt wird. (3 P)

1. _____

2. _____

3. _____

22. Gesetzgebungsverfahren

- a) Das Gesetzgebungsverfahren ist in Deutschland klar geregelt. Nennen Sie die drei Stufen des Gesetzgebungsverfahrens. (3 P)

1. _____

2. _____

3. _____

- b) Wer darf gemäß Art. 76 Abs. 1 GG Gesetzesvorlagen einbringen? (3 P)

1. _____

2. _____

3. _____

23. Sie haben einen Rechtsstreit vor dem erstinstanzlichen Gericht verloren. Sie wollen sich aber nicht geschlagen geben und überlegen, ob ein anderes Gericht das Gerichtsurteil ändern oder aufheben kann. (4 P)

Erklären Sie ausführlich, welche Rechtsmittel man gegen ein ausgesprochenes Urteil einlegen kann.

24. Es gibt verschiedene Gerichtszweige. Zum einen gibt es die ordentliche Gerichtsbarkeit mit Zivil- und Strafgerichten, zum anderen gibt es die besondere Gerichtsbarkeit. (2 P)

Nennen Sie zwei Gerichte, die der besonderen Gerichtsbarkeit zugeordnet werden.

1. _____
2. _____

25. Rechtsstreitigkeiten

- a) Nennen Sie die höchste Instanz bei Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. (1 P)

- b) Nennen Sie das erstinstanzliche und das höchst instanzliche Gericht der ordentlichen Gerichtsbarkeit. (2 P)

erstinstanzliche:

höchst instanzliche:

- c) Nennen Sie das höchste deutsche Gericht. (1 P)

26. Arbeitsverhältnis

- a) A tritt zum 1. Juli 2023 eine auf zwei Jahre befristete neue Stelle als Fachangestellter für Bäderbetriebe bei der Therme an. Beim Durchlesen seines Arbeitsvertrags hat er sich die Frage gestellt, was eigentlich ihn als künftigen Angestellten von einem Selbstständigen unterscheidet. (3 P)

Nennen Sie drei Kriterien, die einen Arbeitnehmer kennzeichnen.

1. _____
2. _____
3. _____

- b) A war bei dem Vorstellungsgespräch so begeistert von der Chiemsee-Therme, dass er einem Verzicht auf die Probezeit zustimmte. Doch bereits zwei Monate später ärgert er sich über diese Vereinbarung, denn es gefällt ihm nicht in der Therme. A macht sich Gedanken darüber, wie er das Arbeitsverhältnis wieder beenden könnte. (3 P)

Nennen Sie drei verschiedene Möglichkeiten, wie A das Arbeitsverhältnis beenden könnte.

1. _____
2. _____
3. _____

27. Arbeitgeber und Arbeitnehmer schließen zu Beginn des Arbeitsverhältnisses einen Arbeitsvertrag. Dieser bildet die Rechtsgrundlage und legt Rechte und Pflichten beider Vertragsparteien fest. (6 P)

Nennen Sie sechs wesentliche Inhalte, die in einem Arbeitsvertrag festgehalten werden.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

28. Nennen Sie stichpunktartig vier wesentliche Pflichten des Arbeitgebers aus dem Arbeitsvertrag. (4 P)

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

29. In vielen Betrieben gibt es einen Betriebsrat. Dieser wird bei wirtschaftlichen, personellen und sozialen Angelegenheiten hinzugezogen.

- a) Beschreiben Sie die Rechte des Betriebsrats in diesen drei Bereichen und nennen Sie jeweils ein Beispiel dazu. (6 P)

1. wirtschaftlich:

Beispiel:

2. personell:

Beispiel:

3. sozial:

Beispiel:

- b) In welchen der drei Bereiche sind die Rechte des Betriebsrats am stärksten? Warum ist dies so? (3 P)

Bereich:

Begründung:

30. Ein Arbeitsverhältnis kann auf unterschiedliche Weise beendet werden. Es kann z. B. ein Aufhebungsvertrag geschlossen werden oder das Arbeitsverhältnis wird durch einen Vergleich aufgelöst. Ebenso kann ein Arbeitsvertrag durch Kündigung enden.

- a) Nennen Sie drei Arten einer Kündigung. (3 P)

1. _____

2. _____

3. _____

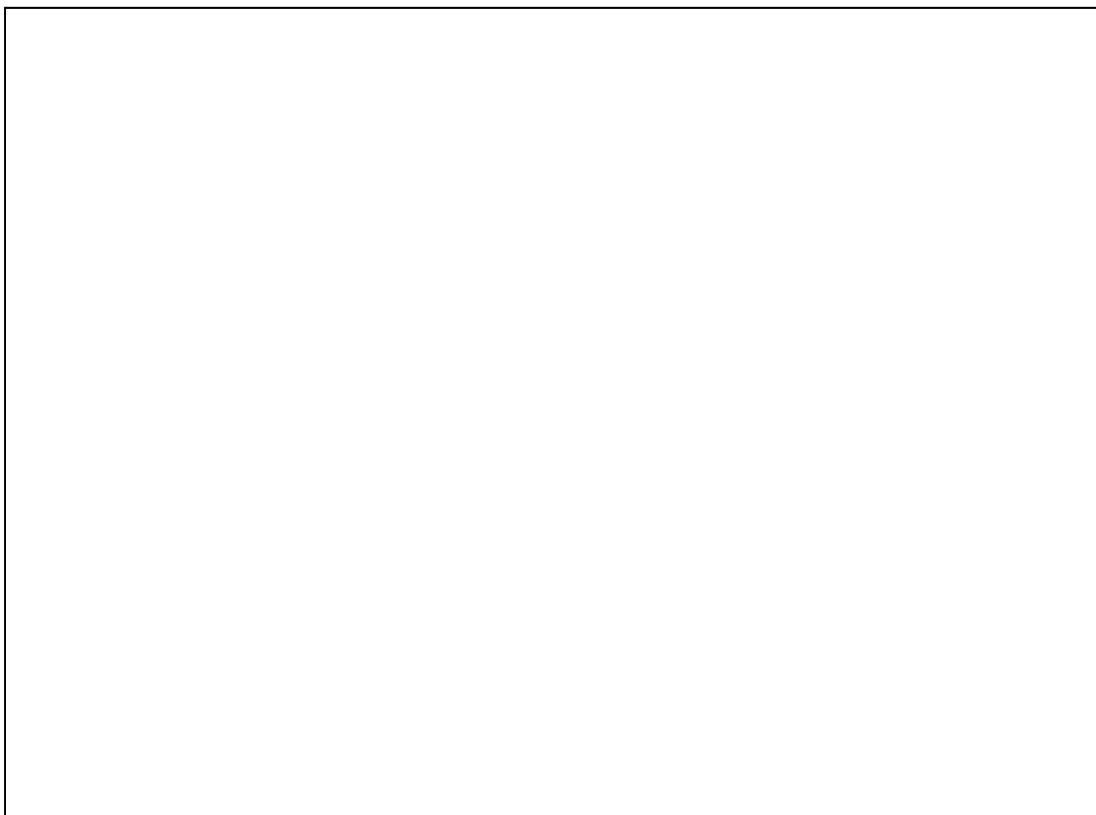
- b) Nennen Sie drei Beispiele, die einen Grund für den Arbeitnehmer darstellen, das Arbeitsverhältnis mit sofortiger Wirkung zu kündigen. (3 P)

1. _____

2. _____

3. _____

Ende der Aufgabe (19 Seiten)



Meisterprüfung 2024
Geprüfter Meister/Geprüfte Meisterin für Bäderbetriebe
Allgemeiner Teil
Prüfungsfach: Grundlagen für kostenbewusstes Handeln

Prüfungsdatum: 30.10.2024

Prüfungsort: Lauingen

Dauer: 90 Minuten

Hinweise:

- Diese Aufgabe umfasst einschließlich des Deckblattes **19** Seiten.
 - In diesem Prüfungsteil können insgesamt **111,5** Punkte bei **30** Fragen erreicht werden. Die Teilpunkte sind in Klammern bei der Frage angegeben.
 - Es darf **nicht** mit Bleistift gearbeitet werden. (**Ausnahme: Zeichnungen**)
 - Notwendige Erläuterungen, Gedankengänge, Nebenrechnungen usw. sind auf der Rückseite der Aufgabenblätter vorzunehmen.
 - **Hilfsmittel:** Taschenrechner
 - Alle personenbezogenen Beschreibungen verstehen sich als m/w/d.
-

➤

Erreichte Punkte: _____ **Festgesetzte Note:** _____

Erstprüfer

Zweitprüfer

Erreichte Punkte: _____ : 1,115 _____ : 1,115 _____

Note: _____

Unterschrift: _____

Notenstufen:					
100 - 92 Punkte	= 1	80 - 67 Punkte	= 3	49 - 30 Punkte	= 5
91 - 81 Punkte	= 2	66 - 50 Punkte	= 4	29 - 0 Punkte	= 6

1. Nennen Sie zwei Merkmale von "knappen Gütern". (2 P)

1. _____

2. _____

2. Nennen Sie zwei verschiedene Bedürfnisarten. (2 P)

1. _____

2. _____

3. Erklären Sie den Begriff „Verbrauchsgut“. Geben Sie auch ein Beispiel aus dem Schwimmbadbereich an.

Begriff: (1 P)

Beispiel: (1 P)

4. Marktformen

- a) Einem Anbieter stehen viele Nachfrager gegenüber. Um welche Marktform handelt es sich hierbei? (1 P)

- b) Nennen Sie eine weitere Marktform. (1 P)

5. Marktpreis

- a) Wie bildet sich der Gleichgewichtspreis auf dem Markt? (1 P)

- b) Brasilien ist der weltgrößte Produzent für Orangensaft-Konzentrat. (1P)
In den letzten Jahren ist die Orangenernte schlecht ausgefallen. In der Saison 2024/2025 wird sie nochmals aufgrund großer Trockenheit und hohen Temperaturen zurückgehen. Hinzu kommt noch eine Krankheit, die die Orangenernte beeinträchtigt.

Wie wirkt sich dies auf die Preise für Orangensaft aus?

6. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gilt als der wichtigste Indikator, um die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes und den Wohlstand seiner Bürgerinnen und Bürger zu messen.

- a) Erklären Sie den Begriff „Bruttoinlandsprodukt“. (2 P)

- b) Wohlstand und Bruttoinlandsprodukt gleichzusetzen wird mittlerweile immer häufiger kritisiert. Nennen sie zwei Gründe. (2 P)

1. _____

2. _____

7. In 2022 ist die Inflationsrate in Deutschland stark gestiegen. In 2023 ging sie wieder etwas zurück und für 2024 wird ein weiterer Rückgang erwartet.

- a) Erklären Sie den Begriff "Inflation". (2 P)

- b) Nennen Sie zwei negative Auswirkungen einer steigenden Inflation. (2 P)

1. _____

2. _____

- c) Die EZB (Europäische Zentralbank) hat eingegriffen um die Inflation zu bekämpfen. (1 P)

Was hat die EZB gemacht?

8. 2023 ist Deutschland mit einem Minus von 0,2 Prozent in eine leichte Rezession gerutscht. Aber die Anzeichen für eine Erholung in 2024 mehren sich.

- a) Was versteht man unter dem Begriff "Rezession"? (1 P)

- b) Welche Frühindikatoren lassen auf eine Verbesserung der Konjunktur schließen? Nennen Sie zwei. (2 P)

1. _____

2. _____

9. Die deutsche Wirtschaft ist in hohem Maße vom Export abhängig und damit auch von dem Außenwert des Euros. Der Wert des Euros gegenüber dem Dollar ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. (2 P)

Ist diese Entwicklung gut oder schlecht für die deutschen Exporte?
Begründen Sie Ihre Antwort.

10. Unternehmenszusammenschlüsse

- a) Welche Ziele verfolgen Unternehmenszusammenschlüsse? Nennen Sie zwei. (2 P)

1. _____

2. _____

- b) Eine Form von Unternehmenszusammenschlüssen ist die Konzentration. (2 P)
Die Konzentration unterteilt sich in die unterschiedlichen Arten Konzern und Fusion.

Was ist der wesentliche Unterschied zwischen diesen beiden Arten?

Konzern:

Fusion:

11. Personengesellschaft

- a) Nennen Sie zwei Personengesellschaften. (2 P)

1. _____

2. _____

- b) Nennen Sie zwei Merkmale von Personengesellschaften. (2 P)

1. _____

2. _____

12. Wie nennt man die grafische Darstellung der Aufbauorganisation? (1 P)

13. Aufbauorganisation

- Was versteht man unter der „Aufgabenanalyse“? (2 P)

14. Skizzieren Sie das Stabliniensystem und benennen Sie die Organisationseinheiten am Beispiel eines Freizeitbades. (3 P)

15. Welche Ziele verfolgt die Ablauforganisation? Nennen Sie zwei Ziele. (2 P)

1. _____

2. _____

16. Ein wichtiger Bereich eines Unternehmens ist die Materialwirtschaft. (3 P)
Nennen sie drei Aufgaben der Materialwirtschaft.

1. _____

2. _____

3. _____

17. Was versteht man unter „Controlling“? (2 P)

18. Für das Controlling stellt die Ermittlung von Kennzahlen eine wesentliche Grundlage dar. Eine wichtige Kennzahl ist die Rentabilität.

- a) Was sagt die Rentabilität eines Unternehmens aus? (1 P)

- b) Neben der Rentabilität gibt noch weitere wichtige Kennzahlen. (2 P)
Nennen Sie zwei weitere betriebswirtschaftliche Kennzahlen.

1. _____

2. _____

19. Ein Betrieb unterteilt sich in verschiedene Funktionsbereiche. Ein Bereich ist die Forschung & Entwicklung. Nennen und beschreiben Sie zwei weitere Funktionsbereiche. (4 P)

1. Funktionsbereich: _____

Beschreibung: _____

2. Funktionsbereich: _____

Beschreibung: _____

20. Betriebsorganisation

- a) Nennen Sie zwei Grundsätze einer erfolgreichen Betriebsorganisation. (2 P)

1. _____

2. _____

- b) Es wird zwischen formaler und informaler Organisation unterschieden. (2 P)
Nennen Sie je ein Beispiel.

Beispiel formale Organisation:

Beispiel informale Organisation:

- c) Manchmal ist eine betriebliche Neuorganisation notwendig. Nennen Sie (2 P)
zwei Anlässe wann diese notwendig werden kann.

1. _____

2. _____

21. Die Aufbauorganisation wird in verschiedene Systeme unterteilt, eines davon ist die Matrixorganisation.

- a) Erklären Sie kurz mit eigenen Worten den Aufbau einer Matrixorganisation. (1 P)

- b) Nennen Sie je zwei Vor- und Nachteile der Matrixorganisation. (4 P)

Vorteil 1: _____

Vorteil 2: _____

Nachteil 1: _____

Nachteil 2: _____

- c) Welches weitere System zur Betriebsorganisation kennen Sie? (1 P)

22. Eine wichtige Rolle in der Betriebswirtschaft spielen Ziele und Zielsetzungen, danach wird das gesamte unternehmerische Handeln ausgerichtet.

- a) Welche Anforderungen müssen Ziele erfüllen? (1 P)

- b) Ziele können in zwei Kategorien unterteilt werden. Nennen Sie diese und geben Sie je ein Beispiel. (4 P)

Kategorie 1: _____

Beispiel:

Kategorie 2: _____

Beispiel:

23. Abschreibungen

- a) Nennen sie zwei Aufgaben / Funktionen der Abschreibung. (2 P)

1. _____

2. _____

- b) Für ein Freibad wird ein neues System zur Erfassung der Betriebsdaten zum Preis von 4.800 € und zwei Tablets zum Preis von je 800 € anschafft. Die Nutzungsdauer der Geräte beträgt 3 Jahre, die Abschreibung erfolgt linear. Zum Ende der Nutzung hat das System einen Restwert von 1.300 € und die Tablets von je 150 €. (5 P)

Berechnen Sie den jährlich anzusetzenden Abschreibungsbetrag.

- c) Welche weitere Art der Abschreibung kennen Sie? Nennen Sie diese. (1 P)

24. Kosten- und Leistungsrechnung

- a) Nennen Sie drei Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung. (3 P)

1. _____

2. _____

3. _____

- b) In welche Stufen gliedert sich die Kosten- und Leistungsrechnung? (3 P)

1. _____

2. _____

3. _____

25. Unter dem Begriff Finanzwirtschaft werden Finanzierung und Investition zusammengefasst.

- a) Erklären Sie die beiden Begriffe kurz mit eigenen Worten. (4 P)

Finanzierung =

Investition =

- b) Die Finanzierung lässt sich beispielsweise nach Fristigkeit und Mittelherkunft in verschiedene Formen einteilen. Nennen Sie zwei Formen der Finanzierung. (2 P)

1. _____

2. _____

26. In der folgenden Abbildung sehen Sie die vereinfachte Struktur einer Bilanz. Bitte benennen Sie die fehlenden (grau markierten) Bereiche. (5 P)

Aktivseite	Passivseite
A _____	A _____
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	I. Gezeichnetes Kapital
II. Sachanlagen	II. Kapitalrücklagen
III. Finanzanlagen	III. Gewinnrücklagen
	IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag
	V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag
B _____	B _____
I. Vorräte	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
III. Wertpapiere	
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben	
	C _____

27. „Zum Glück arbeite ich bei der Stadt, da brauche ich nie Angst haben, dass ich meinen Lohn nicht bekomme.“ (2 P)

Was halten Sie von dieser Aussage einer Meisterin für Bäderbetriebe, welche in einem städtischen Hallenbad arbeitet? Begründen Sie Ihre Antwort.

28. Das Recht unterscheidet zwischen natürlichen und juristischen Personen. (4 P)

Erklären Sie wie juristische Personen eingeteilt werden mit je einem Beispiel.

Einteilung: _____

Beispiel: _____

Einteilung: _____

Beispiel: _____

29. Laut Art. 61 Abs. 1 GO hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Grundsätzlich lassen sich diese Aufgaben in eigene und übertragene Aufgaben unterteilen.

- a) Erklären Sie ausführlich den Unterschied zwischen eigenen Aufgaben und übertragenen Aufgaben einer Gemeinde. (4 P)

- b) Nennen Sie je drei Beispiele für folgende Aufgabenbereiche: (4,5 P)

Freiwillige Aufgaben:

Beispiel 1: _____

Beispiel 2: _____

Beispiel 3: _____

Weisungsfreie Pflichtaufgaben:

Beispiel 1: _____

Beispiel 2: _____

Beispiel 3: _____

Weisungsgebundene Pflichtaufgaben:

Beispiel 1: _____

Beispiel 2: _____

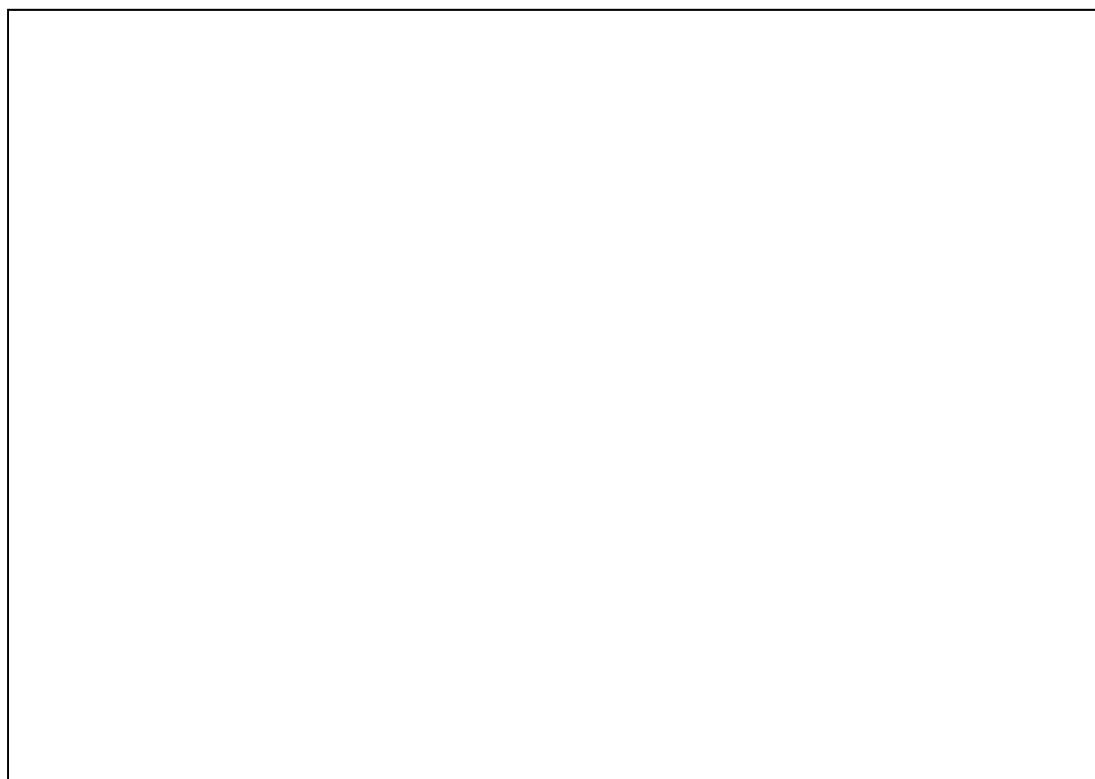
Beispiel 3: _____

30. Der Kämmerer einer Gemeinde erstellt im Herbst 2024 den Haushaltsplan für das Jahr 2025. Bei der Erstellung müssen verschiedene Haushaltsgrundsätze beachtet werden. (3 P)

Nennen Sie sechs allgemeine Haushaltsgrundsätze, welche der Kämmerer zu beachten hat.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Ende der Aufgabe (19 Seiten)



Meisterprüfung 2024
Geprüfter Meister/Geprüfte Meisterin für Bäderbetriebe
Allgemeiner Teil
Prüfungsfach: Grundlagen für die Zusammenarbeit im Betrieb

Prüfungsdatum: 30.10.2024

Prüfungsort: Lauingen

Dauer: 90 Minuten

Hinweise:

- Diese Aufgabe umfasst einschließlich des Deckblattes **18** Seiten.
 - In diesem Prüfungsteil können insgesamt **113,5** Punkte bei **10** Fragen erreicht werden. Die Teilpunkte sind in Klammern bei der Frage angegeben.
 - Es darf **nicht** mit Bleistift gearbeitet werden. (Ausnahme: Zeichnungen)
 - Notwendige Erläuterungen, Gedankengänge, Nebenrechnungen usw. sind auf der Rückseite der Aufgabenblätter vorzunehmen.
 - Hilfsmittel: keine
 - Alle personenbezogenen Beschreibungen verstehen sich als m/w/d.
-

Erreichte Punkte: _____

Festgesetzte Note: _____

Erstprüfer

Zweitprüfer

Erreichte Punkte: _____ : 1,135 _____ : 1,135 _____

Note: _____

Unterschrift: _____

Notenstufen:

100 - 92 Punkte = 1	80 - 67 Punkte = 3	49 - 30 Punkte = 5
91 - 81 Punkte = 2	66 - 50 Punkte = 4	29 - 0 Punkte = 6

1. Sie sind als Meister dafür verantwortlich, das Personal zu schulen. Um mit dem ständigen Wandel der Zeit und der stetig fortschreitenden Technik Schritt zu halten, müssen Sie und Ihre Mitarbeiter immer wieder dazulernen.

- a) Was versteht man unter Lernen? (3 P)

- b) Erläutern Sie fünf Arten des Lernens und schreiben Sie jeweils ein Beispiel (10 P) dazu.

1. Art: _____

Beispiel:

2. Art: _____

Beispiel:

3. Art: _____

Beispiel:

4. Art: _____

Beispiel:

5. Art: _____

Beispiel:

2. Für die Leitung eines Schwimmbads ist die Führung durch einen Meister von entscheidender Bedeutung. Die Entwicklung und Ausübung von Autorität spielen dabei eine zentrale Rolle. Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Grundlagen der Führung und Entwicklung von Autorität.

a) Welche grundlegenden Fähigkeiten sind für einen Meister für Bäderbetriebe wichtig, um effektiv zu führen? Nennen Sie fünf. (5 P)

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

- b) Wie entwickelt sich die Autorität eines Meisters für Bäderbetriebe im Laufe der Zeit und welche konkreten Maßnahmen können dazu beitragen? Nennen Sie sechs Maßnahmen und dazu jeweils ein Beispiel. (14 P)

Entwicklung:

1. _____

Beispiel:

2. _____

Beispiel:

3. _____

Beispiel:

zu b)

4.

Beispiel:

5.

Beispiel:

6.

Beispiel:

3. Als Meister in einem Betrieb für Bäderbetriebe sind Sie das Herzstück eines lebendigen sozialen Gefüges. Ihre Rolle umfasst weit mehr als nur die organisatorische Leitung. Sie sind dafür verantwortlich, dass der Betrieb reibungslos läuft, die Qualität hoch ist und die Sicherheit gewährleistet ist. Doch diese Vielfalt an Aufgaben kann auch zu Rollenkonflikten führen.

- a) Erläutern Sie die Rolle eines Meisters für Bäderbetriebe in einem Betrieb indem Sie fünf verschiedenen Erwartungen, die an diese Position gestellt werden, formulieren. (5 P)

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

- b) Wie sollte ein Meister für Bäderbetriebe in einem Betrieb in den folgenden alltäglichen Situationen reagieren, um Rollenkonflikte zu bewältigen? (6 P)

Szenario 1:

Während einer stark frequentierten Zeit im Schwimmbad bittet ein Teammitglied den Meister um Erlaubnis, eine kurze Pause einzulegen, um sich auszuruhen, da er überlastet ist.

Wie sollte der Meister auf die Bitte reagieren, um den Rollenkonflikt zwischen der Bedeutung von Pausen für den Mitarbeiter und der Aufrechterhaltung eines reibungslosen Betriebs zu lösen?

Szenario 2:

Ein Kunde beschwert sich über die Wassertemperatur im Schwimmbecken, die seiner Meinung nach zu niedrig ist. Gleichzeitig drängt der Betriebsleiter auf eine Senkung der Heizkosten.

Wie sollte der Meister auf diesen Rollenkonflikt reagieren?

4. In Schwimmbädern ist Teamarbeit entscheidend für einen reibungslosen Ablauf. Das schließt auch Mitarbeiter mit körperlichen Einschränkungen mit ein.

- a) Nennen Sie drei Vor- und drei Nachteile der Zusammenarbeit auch im Hinblick auf die körperlichen Einschränkungen mancher Mitarbeiter. (6 P)

Vorteile:

1. _____

2. _____

3. _____

Nachteile:

1. _____

2. _____

3. _____

- b) Nennen Sie dazu zwei Empfehlungen zur Bewältigung der Herausforderungen auch wieder im Hinblick auf die körperlichen Einschränkungen mancher Mitarbeiter. (4 P)

1. _____

2. _____

5. Die Einführung neuer Mitarbeiter in ein Schwimmbadteam ist von großer Bedeutung für eine reibungslose Zusammenarbeit. (10,5 P)

Nennen Sie sieben Punkte, die bei der Einführung eines neuen Mitarbeiters in das Schwimmbadteam berücksichtig werden sollten und geben Sie zu jedem Punkt ein Beispiel an.

1. _____

Beispiel: _____

2. _____

Beispiel: _____

3. _____

Beispiel: _____

4. _____

Beispiel: _____

5. _____

Beispiel: _____

6. _____

Beispiel: _____

7. _____

Beispiel: _____

6. In einer monatlichen Abteilungsleiterbesprechung wird von Ihrer Personalabteilung aufgezeigt, dass Fehlzeiten und Fluktuation von Mitarbeitern in Ihrem Betrieb gestiegen sind. Sie werden aufgefordert, diesem Trend entgegen zu wirken. Dazu möchte die Personalabteilung folgende Angaben haben:

- a) Nennen Sie drei Gründe einer hohen Fluktuation und Fehlzeiten. (3 P)

1. _____

2. _____

3. _____

- b) Nennen Sie drei Auswirkungen für den Betrieb. (3 P)

1. _____

2. _____

3. _____

c) Nennen Sie drei Gegenmaßnahmen, um eine Trendwende einzuleiten. (3 P)

1. _____

2. _____

3. _____

7. In Ihrem Bäderbetrieb kommt eine Reinigungskraft wütend und aufgebracht zu Ihnen ins Büro und beschwert sich über eine Kollegin. Diese würde stets die angenehmen Arbeiten auswählen, während die schwierigen und dreckigen Arbeiten an der Beschwerdeführerin hängen bleiben. Darüber hinaus bemängelt die Beschwerdeführerin die Zuverlässigkeit und Reinigungsqualität der Kollegin. Nennen und erklären Sie sechs Regeln, die dabei helfen, Beschwerden sachlich und konstruktiv zu behandeln. (12 P)

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

8. Im Schwimmbadmanagement ist Handlungskompetenz ein Schlüsselfaktor für den reibungslosen Betrieb und die Sicherheit der Badegäste.
Erläutern Sie die Inhalte der Handlungskompetenz und geben Sie jeweils zwei Beispiele für jeden der vier Hauptbereiche an.

Handlungskompetenz: _____

Inhalt: _____

Beispiele:

1. _____

2. _____

Handlungskompetenz: _____

Inhalt: _____

Beispiele:

1. _____

2. _____

Handlungskompetenz: _____

Inhalt: _____

Beispiele:

1. _____

2. _____

Handlungskompetenz: _____

Inhalt: _____

Beispiele:

1. _____

2. _____

9. Erläutern Sie die Bedeutung der Zusammenarbeit im Schwimmbadbetrieb unter Berücksichtigung verschiedener Führungsstile. Gehen Sie dabei auf die Vor- und Nachteile der drei Führungsstile ein und nennen Sie jeweils ein Beispiel für deren Anwendung im Schwimmbadkontext. (9 P)

Führungsstil: _____

Vorteil: _____

Nachteil: _____

Beispiel: _____

Führungsstil: _____

Vorteil: _____

Nachteil: _____

Beispiel: _____

Führungsstil: _____

Vorteil: _____

Nachteil: _____

Beispiel: _____

10. Nennen Sie vier Gefahren, die bei der Beurteilung der Mitarbeiter im Schwimmbadbetrieb auftreten und was dabei beachtet werden muss. (8 P)

Gefahren:

1. _____

was muss beachtet werden:

2. _____

was muss beachtet werden:

3. _____

was muss beachtet werden:

4. _____

was muss beachtet werden:

Ende der Aufgabe (18 Seiten)